

Verein startet mit neuem Namen durch

FCL heißt jetzt Musikcorps Lenzinghausen von 1965 – Versammlung ehrt treue Mitglieder

■ Von Annika Tismer

Spenge (SN). Das Fanfaren-corps Lenzinghausen hat sich weit über die Grenzen Spenges hinaus einen Namen gemacht. Doch ab sofort müssen sich Freunde der Musiker umstellen: Bei der Jahreshauptversammlung am Samstagabend haben die Mitglieder eine Namensänderung beschlossen.

Musikcorps Lenzinghausen von 1965 lautet ab sofort der Titel, unter dem die Instrumentalisten und Majoretten von nun an musizieren und tanzen werden. Das haben der Vorstand und die Mitglieder mit einer 85-prozentigen Mehrheit beschlossen. »Wir haben keine Fanfaren mehr, deshalb passte der alte Name auch nicht mehr zu uns«, erklärte Pressesprecher Jörg Prenzlów. Gemeinsam begab man sich deshalb auf die Suche nach einem neuen, aktuelleren Namen und entschied sich schließlich für diese Version.

Mit dem neuen Titel und viel Elan wollen die Mitglieder nun in ein erfolgreiches Jahr 2011 starten. Schon jetzt stehen zahlreiche Auftritte auf dem Programm. »Wir werden unter anderem auf dem Feuerwehrtag in Lenzinghausen und auf dem Industriefest in Spenge zu sehen sein«, verrät Prenzlów. Damit wollen die Vereinsmitglieder an ein bereits vielversprechendes Jahr 2010 anknüpfen. Denn in den vergangenen zwölf Monaten konnten sie gleich mehrfach Erfolge verbuchen. Bei der Deutschen Meisterschaft der Spielmanns-, Musik- und Fanfarenzüge belegte der Musikverein in der Brassbandklasse den Silberrang. Außerdem nahmen die Majoretten



Peter Fehse, Eva Kuhn, Claudia Meyer zur Heide, Kerstin Willen, Manfred Keiser, Jörg Prenzlów, Rudi Wittland, Sven Niederröhrmann (hintere Reihe, von links), Elke Fehse, Ina Finkemeyer, Antje Stein und

Angelika Fietz (vordere Reihe, von links) wurden bei der Jahreshauptversammlung am Wochenende in den Vorstand gewählt beziehungsweise befördert. Foto: Annika Tismer

nach einer mehrjährigen Pause erstmals wieder an der internationalen Deutschen Meisterschaft des Majoretten-, Tanz- und Twirlingsports in Berlin teil – und köhrten mit einigen guten Platzierungen heim. Dazu kamen Auftritte bei Schützenfesten und auf Weihnachtsmärkten. »Nicht zu vergessen die Sportlerehrung, bei der wir anwesend waren«, sagte der

Pressesprecher. Besonders viel Glück hatten die Vereinsmitglieder beim Westfalen-Weser-Quiz auf dem Stadtfest. Damals spielten sie sich bis ins Finale und bekamen dafür 1000 Euro überreicht.

An ähnliche Erfolge möchte der neu gewählte Vorstand – bestehend aus Manfred Keiser (Vorsitzender), Kerstin Willen (Chorführerin), Elke Fehse (Chorführerin),

Sven Niederröhrmann (Jugendleiter), Jörg Prenzlów (Presseswart), Rudi Wittland (Kassierer), Angelika Fietz (KassiererIn) und Peter Fehse (Ehrenrat) – nun gerne anschließen. Behilflich sein werden ihnen dabei sicherlich ihre langjährigen Vereinskameraden, von denen Eva Kuhn (20 Jahre), Ina Finkemeyer (20 Jahre), Peter Fehse (15 Jahre), Antje Stein (10

Jahre) und Elke Fehse (10 Jahre) geehrt wurden.

Daneben hoffen die Mitglieder auf viele Neulinge, die eingeladen sind, mittwochs und donnerstags ab 19.30 Uhr mitzumuszieren. »Jeder, der zu uns kommt, bekommt kostenlos ein Instrument und eine Uniform«, erklärte Prenzlów, der dadurch viele neue Mitglieder gewinnen möchte.